13.4.2017

Die Mitglieder des Organisationsteams aus dem Komitee für Europäische Verständigung Freigericht freuen sich auf die Gastgeberrolle bei der Bürgerbegegnung in gut zwei Wochen. FOTO: LOHBUSCH

Ein internationaler Tanz in den Mai

Zur viertägigen Bürgerbegegnung in Freigericht werden 65 Gäste aus Italien und Frankreich erwartet

Ein internationaler Tanz in den Mai

Zur viertägigen Bürgerbegegnung in Freigericht werden 65 Gäste aus Italien und Frankreich erwartet

Freigericht (ml). In rund zwei Wochen heißt das Komitee für Europäische Verständigung insgesamt 65 Besucher aus Frankreich und Italien zur viertägigen Bürgerbegegnung in Freigericht willkommen. Ursprünglich hatte das etwa 15-köpfige Organisationsteam mit circa 100 Personen aus Saint-Quentin-Fallavier und Gallicano nel Lazio gerechnet. Wohl aufgrund des Feiertagswochenendes reisen allerdings nur 20 Teilnehmer aus der mittelitalienischen Region Latium an. „Es sind alle Gäste untergebracht", hatte Komitee-Vorsitzende Heidrun Franzke am Dienstagabend bei der letzten großen Vorbereitungssitzung gute Nachrichten für alle. Abschließender Höhepunkt der Begegnung wird ein Festabend mit Tanz in den Mai sein.

„Wir sind auf einem guten Weg bei der Organisation der Bürgerbegegnung, auch wenn es noch einiges zu tun gibt", zog Heidrun Franzke aus der dreiköpfigen Vorstandsführung ein vorläufiges Fazit der laufenden Vorbereitungen. Es herrscht große Erleichterung, dass für alle Besucher aus Italien und Frankreich nach einem zwischenzeitlichen Appell (die GNZ berichtete) Gastgeber gefunden worden sind. Unter den Gästen werden voraussichtlich auch die beiden Bürgermeister Michel Bacconnier (Saint-Quentin-Fallavier) und Marcello Accordino (Gallicano nel Lazio) sowie die Juniorbotschafterin des Deutsch-Französischen Jugendwerks, Julia Vasilieva, sein. Während die Franzosen alle mit einem Reisebus nach Freigericht fahren werden, müssen die Italiener individuell am Flughafen in Frankfurt abgeholt werden. Sie werden daher erst später zum Eröffnungsabend dazustoßen.

Beim erweiterten Vorstandstreffen in der Kolpingstube in Altenmittlau am Dienstagabend stellten die beiden Komitee-Vorstandssprecher Dr. Gerd Porsch und Heidrun Franzke sowie die Beisitzer Ernst Müller und Dr. Willi Müller gemeinsam das aktuelle Programm für die Bürgerbegegnung von Freitag, 28. April, bis Montag, 1. Mai, vor. Die Ankunft der Gäste ist am Freitag, 28. April, ab 19 Uhr im Rathaus vorgesehen. Bürgermeister Joachim Lucas wird die Franzosen und Italiener jeweils begrüßen, ehe diese auf die Gastfamilien verteilt werden.

Dr. Peter Tauber spricht in der Kopernikusschule über die Römischen Verträge und die EU

Der Samstag (29. April) wird sich zu großen Teilen in der Kopernikusschule Freigericht abspielen. Zu den dortigen Veranstaltungspunkten ist auch die breite Öffentlichkeit ausdrücklich eingeladen. Schulleiter Ulrich Mayer wird um 9 Uhr gemeinsam mit Schülern aus den Integrationsklassen die internationalen Gäste begrüßen. Ab 9.30 Uhr hält CDU-Generalsekretär und Bundestagsabgeordneter Dr. Peter Tauber einen Impulsvortrag zum Thema „Die Römischen Verträge und die Europäische Union heute". Im Anschluss werden Referate von den Gästen aus Saint-Quentin-Fallavier und Gallicano nel Lazio folgen, um die Perspektive aus den Partnergemeinden zu beleuchten.

Anschließend werden Schüler der Kopernikusschule einen Auszug aus ihrem Buch „Wir alle sind Europa – und die Welt" präsentieren. Für Übersetzungen zeichnen Corinne Michard und Pasquina Schlagbauer verantwortlich, damit jeder den Texten folgen kann. Um 12 Uhr wird die Ausstellung „Damals Einwanderer – heute Einwohner" eröffnet. Es handelt sich um ein Projekt von Schülern der Somborner Europaschule, das derzeit noch in Arbeit ist, wie Beisitzer Dr. Willi Müller berichtete. Pfarrer Holger Siebert will den Jugendlichen noch weiteres Material über Einwanderer aus Ungarn zur Verfügung stellen, die in der Evangelischen Kirchengemeinde in Freigericht eine neue (geistliche) Heimat gefunden haben. Für das leibliche Wohl in der Schule ist bestens gesorgt.

Um 13.30 Uhr ziehen dann alle Teilnehmer für eine kleine Mittagsmahlzeit, bestehend aus Erbsen- und Gulaschsuppe mit Brot, und aus organisatorischen Gründen in das DJK-Vereinsheim in Neuses um. Dort wird Heribert Kornherr im Anschluss die Ergebnisse der Fragebogenaktion zum Thema „Europäische Identifikation trotz Euroskepsis" präsentieren und mit den Gästen diskutieren. Wie Kornherr im Gespräch mit der GNZ mitteilte, sind 258 Fragebögen ausgefüllt worden, die große Mehrheit in Freigericht mit 156. Trotz der Umfrageaktion und darauf aufbauender Beantragung von EU-Fördermitteln sei allerdings eine Bezuschussung aus Brüssel dieses Mal ausgeblieben. Kornherr bedankte sich bereits bei allen, die an der Befragung teilgenommen haben. Bemerkenswert: Obschon der Redaktionsschluss Mitte August 2016 lag, sind die Fragen auch heute noch von großer Aktualität geprägt, wie etwa die 14. und letzte Frage „Die EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei sind zu beenden. Sehen Sie das genau so?" beweist.

Am Samstagabend bei der Maifeier den Tag ausklingen lassen

Am Samstagabend ist ab 18.30 Uhr eine ökumenische Andacht in der Sankt-Markus-Kirche in Altenmittlau unter der Leitung von Diakon Michael Harth und Pfarrer Holger Siebert vorgesehen. Die musikalische Begleitung haben Markus Noll, Uwe Gesierich, Lily Seebach und Martina di Cola übernommen. Für die Übersetzung der Texte ist auch bei diesem Anlass ein großer Aufwand betrieben worden. Anschließend sind alle eingeladen, die eigens vorverlegte „Maifeier" des Vereinsrings Altenmittlau auf dem Dorfplatz zu besuchen. Dort können sich alle Besucher bei Brat- und Rindswurst sowie Wein und Bier stärken.

Am Sonntag, 30. April, brechen die Teilnehmer der Bürgerbegegnung um 9 Uhr von der Freigerichthalle zu einem Tagesausflug in die Keltenwelt am Glauberg (mit Besuch des Museums) und Mittagsimbiss in der Hungener Käsescheune auf. Die Rückkehr nach Freigericht ist gegen 16 Uhr geplant. Zum großen Festabend (ab 19 Uhr) in der Freigerichthalle werden laut Franzke etwa 180 Personen, darunter einige Ehrengäste wie Bürgermeister a. D. und Komitee-Ehrenmitglied Manfred W. Franz, Landtagsabgeordneter Hugo Klein und Parlamentschef Herbert Huth, erwartet. Grußworte werden voraussichtlich die drei Bürgermeister der Partnerkommunen und die Chefs der Verschwisterungskomitees sprechen.

Die Oldies der Volkstanzgruppe Altenmittlau werden einen Maibaumtanz darbieten und dazu Besucher am Ende einladen, mitzumachen. Im Finale wollen dann alle zusammen, egal aus welchem Land, das Lied „Der Mai ist gekommen" singen. Eine vierköpfige Band spielt von 20 Uhr bis nach Mitternacht, damit es tatsächlich ein „Tanz in den Mai" wird. Regionale Speisen vom Buffet und Wein aus Michelbach sorgen für das Wohl der Gäste.

Am Montagmorgen, 1. Mai, reisen die Franzosen und Italiener dann nach einem kurzen gemeinsamen Frühstück im Sportheim des SV Neuses ab beziehungsweise werden die Zeit bis zum Abflug mit einer Stadtbesichtigung in Frankfurt nutzen. Die Gastgeber aus Freigericht hoffen dann auf ein Wiedersehen im Jahr 2018 in Saint-Quentin-Fallavier.

„In unruhigen Zeiten wie diesen sind internationale Kontakte wichtiger denn je", meinte Heidrun Franzke am Ende eines langen Planungsabends in der Kolpingstube. Zuvor hatte es erste Meldungen über den Anschlag auf den BVB-Bus in Dortmund gegeben.